

The English Theatre Frankfurt

Pressemitteilung

„Das Unmögliche zu schaffen, gelingt einem nur, wenn man es für möglich befindet“

Der Drama Club des English Theatre zeigt *Alice in Wonderland* nach Lewis Carroll

Der Drama Club des English Theatre Frankfurt zeigt zum 150-jährigen Jubiläum der Veröffentlichung von Lewis Carrolls „Alice in Wonderland“ eine eigene Bühnenversion der Romanvorlage.

Ab dem 17. Juli 2015 präsentiert das English Theatre Frankfurt die Inszenierung von Michael Gonszar mit Schauspielern aus dem Drama Club, Studenten der Ustinov Theatre School und Schülerinnen der Maria - Ward - Schule aus Bad Homburg.

Alice ist zwar angezogen, aber auch überwältigt und verwirrt vom hektischen Leben in der Großstadt. Sie zieht sich mit einem magischen Buch auf eine Parkbank zurück, als plötzlich ein weißes Kaninchen aus diesem Buch fällt, über ihre Füße stolpert und sie anspricht. Alice folgt dem Kaninchen durch einen geheimnisvollen Briefkasten und landet mitten in einem Theater - Wunderland. Dort trifft sie in der Welt des Schachspiels auf die gefürchtete Rote Königin und lässt sich auf die Herausforderung ein, selbst Königin zu werden. Eine abenteuerliche Reise mit Gefahren und Verführungen beginnt. Sie begegnet vielen merkwürdigen und erstaunlichen Gestalten: von der Grinsekatz, die plötzlich verschwinden und woanders wieder auftauchen kann, über eine weise, Pfeife rauchende Raupe bis hin zu einem schillernden Hutmacher. Auf diesem Weg lernt Alice nicht nur viel über sich selbst, sondern muss sich am Ende auch noch der Armee aller roten Schachfiguren und einer gnadenlosen Gerichtsverhandlung stellen.

Aus dem berühmten Roman von Lewis Carroll entsteht im English Theatre ein buntes Musik-Bildertheater mit wundersamen Figuren, magischen Songs und erstaunlichen Begebenheiten.

„War ich dieselbe, als ich heute früh aufstand? Aber wenn ich nicht dieselbe bin, dann ist die Frage: Wer in aller Welt bin ich?“ – Alice in Wonderland

Was Alice je über die Welt gelernt hat, worauf sie sich bisher verlassen konnte, verkehrt sich auf ihrer Reise: Sprache wird umgedeutet, Regeln werden gebrochen, Begriffe umdefiniert. Logik, Ordnung, Identität lösen sich auf. Zwischen Tier und Mensch, Dingen und Verhältnissen, zeitlichen und räumlichen Dimensionen kommt es zu absurden, komischen Auseinandersetzungen und Vervielfältigungen.

Diese ALICE richtet sich nicht nur an Kinder, sondern lädt auch Erwachsene dazu ein, ihre scheinbar bekannte Welt in Frage zu stellen und neu zu sehen. So schrieb Lewis Carroll selbst: „Ich habe Grund zu der Annahme, dass Alices ›Abenteuer im Wunderland‹ von einigen Hundert englischen Kindern im Alter zwischen fünf und fünfzehn Jahren gelesen worden ist; aber auch von Kindern zwischen fünfzehn und fünfundzwanzig; auch noch von Kindern zwischen fünfundzwanzig und fünfunddreißig; und sogar von Kindern – und solche gibt's! – bei denen weder schwindende Kraft und Gesundheit, noch das Müde-Werden am ernsthaften Unernst, am

allzu prächtigen Glanz und am hoffnungslosen Elend des Lebens die reine Quelle der Freude austrocknen konnten, die in allen kindlichen Herzen sprudelt.“

"Alice im Wunderland" gehört seit der Veröffentlichung 1865 mit den legendären Zeichnungen von John Tenniel zu den erfolgreichsten Kinderbüchern der Welt. Die berühmte Geschichte des verschrobener Mathematik- und Logikprofessors Charles L. Dodgson, der sich als Buchautor das Pseudonym Lewis Carroll gab, begeistert noch heute Jung und Alt. Dodgson hat selbst noch in den 90er Jahren des 19. Jhd. eine erste dramatische Umsetzung des Stoffes erlebt. Seitdem sind Filme und ALICE-Aufführungen von Theaterbühnen nicht mehr wegzudenken.

In aller Welt wird dieses Jahr das ALICE-Jubiläum gefeiert. Den Anfang machte London im April mit einer Inszenierung von „Alice’s Adventures Underground“ in den Gewölben unterhalb der U-Bahn von Waterloo Station. Im Juli folgt in Manchester die Internationale Festivalpremiere von Damon Albarn’s Musical Wonderland. Ausstellungen sind im V&A Museum of Childhood und der British Library zu sehen sein, sowie in New York in der Morgan Library + Museum.

Unter Leitung von Michael Gonszar hat das diesjährige DramaClub- Ensemble eine eigene Theaterversion der Romane „Alice in Wonderland“ und „Alice Behind the Looking Glass“ erarbeitet. Die Inszenierung beleuchtet auch das Verhältnis des Autors zu seiner literarischen Heldin und gestaltet eine szenische Reise durch Stufen des Erwachsenwerdens von jungen Mädchen mit 8 ALICE-Darstellerinnen unserer Gegenwart auf der Basis von Figuren, Situationen und originalen Dialogen aus den beiden Romanen von Lewis Carroll. Eine eigens für diese ETF-Produktion komponierte Musik von Dennis Tjiok und ein digitales Bühnenbild sowie Rahmenhandlungs-Filme von Urs Bauer runden die Inszenierung ab. Die Live-Musik wird gespielt vom renommierten Orchester der Maria-Ward-Schule aus Bad Homburg.

Der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main hat diese Produktion in sein Förderprogramm **kunstvoll** aufgenommen. Auf der Bühne agieren zum ersten Mal Studenten der im Februar 2015 neu gegründeten Ustinov Theatre School. Sie bilden gemeinsam mit Schülern der Maria-Ward-Schule sowie den erwachsenen Mitgliedern des DramaClub am English Theatre und professionellen Schauspielern das Ensemble von „Alice.“

Gefördert wird diese DramaClub Produktion auch von der Margarete Bonifer Stiftung und der Peter-Ustinov-Stiftung.

English Theatre Drama Club und die Maria Ward Schule Bad Homburg

Seit 2005 hat sich der Drama Club des English Theatre mit seinen „Outreach Projects“ für Schulen und den Inszenierungen von Peter Shaffers „Equus“, Rob Johns „Living with Lady Macbeth“, Lionel Barts „OLIVER“, Shakespeares „Romeo and Juliet“, Menkens/Ashmans „Little Shop of Horrors“, Aldous Huxleys „Brave New World“, Bocks/Harnicks/Steins „Fiddler on the Roof“ und Brechts/Weills „Threepenny Opera“ einen Namen gemacht.

Es werden jedes Jahr Stückvorlagen ausgewählt, in denen es sowohl jugendliche als auch erwachsene Rollen gibt. Letztere werden immer mit erwachsenen Schauspielern aus der freien Szene und von Amateuren, die neu zum Drama Club kommen, besetzt. In den Jugendrollen zeigen Schüler und Studenten ihr Können und haben die Möglichkeit, in der Zusammenarbeit mit erfahrenen und professionellen Theaterleuten Bühnenerfahrung zu sammeln.

Michael Gonszar, Leiter des Drama Clubs und Regisseur, hat zusammen mit der Choreografin Gabrielle Staiger die Schülerinnen hierfür ein halbes Jahr lang in die Theaterarbeit eingeführt und in Zusammenarbeit mit ihnen diese Inszenierung entwickelt. Das Orchester, das die Aufführung live begleitet, besteht aus der Schülerschaft der Maria-Ward-Schule.

Drama Club Production

„Alice in Wonderland“

Premiere: Freitag, 17. Juli 2015, um 19.30 Uhr

Spielzeit: 17. Juli – 24. Juli 2015

Vorstellungen:

Freitag,	17.07.15, um 19:30 Uhr – Premiere
Samstag,	18.07.15, um 19:30 Uhr
Sonntag,	19.07.15, um 18:00 Uhr
Dienstag,	21.07.15, um 19:30 Uhr
Mittwoch,	22.07.15, um 19:30 Uhr
Donnerstag,	23.07.15, um 19:30 Uhr
Freitag,	24.07.15, um 19:30 Uhr

Preise/Vollzahler: **Sonderpreis für die Drama Club Production**
Vollzahler: 18€
Ermäßigt: 12€

Kartenvorverkauf: Gallusanlage 7
Öffnungszeiten des Ticketschalters:
Montag: 12.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: 13.00 bis 16.30 Uhr
Sonntag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 069 - 242 316 20

Fax: 069 - 242 316 45

E-Mail: box-office@english-theatre.de

Im Internet unter: www.english-theatre.de
